



ST. MARGARETHNER

Juli – September 2021

NACHRICHTEN

www.st-margarethen-raab.at

Zugestellt durch Post.at

Nr. 303/2021 - Juli 2021

Amtliche Mitteilung



Die Marktgemeinde St. Margarethen/Raab wünscht allen GemeindebewohnerInnen einen

erholsamen Sommer!

GEMEINDE

- Glasfaser-Ausbau
- Selbsttestungen Gemeinde
- KEM

ab Seite 3

KINDERGÄRTEN/ SCHULEN

- Schulanfänger
- Elternverein VS
- Mittelschule

ab Seite 16

VEREINE

- SCM Trainingscamp
- Tenniskurse
- Feuerwehren

ab Seite 27

Der Bürgermeister informiert



Bürgermeister
Herbert Mießl

**Liebe Margarethnerinnen und Margarethner,
liebe Leserinnen und Leser der St. Margarethener
Nachrichten!**

Die Zahl der Corona-Infizierten hat sich bei uns bereits seit einigen Wochen auf NULL eingependelt. Experten folgend ist dies auch auf die regelmäßigen Testungen zurückzuführen. In diesem Zusammenhang möchte ich daher ausdrücklich den Mitarbeitern der Gemeinde, Gemeinderäten sowie auch den externen Helfern aus unserer Gemeinde danken, die sich für die montags und freitags in der Hügellandhalle stattfindenden Testungen zur Mitarbeit entschlossen haben.

Der erhoffte wirtschaftliche Aufschwung ist auch bei uns spürbar und werden von einigen Leitbetrieben wie KWB, Etivera, Pototschnigg, Stranzl Erweiterungen und Großinvestitionen getätigt und somit der Standort und Arbeitsplätze gesichert bzw. zusätzliche geschaffen. Aber auch den anderen Unternehmen sei für ihren Einsatz gedankt.

Die Unternehmen klagen jedoch darüber, dass es immer schwieriger wird Lehrlinge zu finden. Wir appellieren daher an Schulabgänger und Jugendliche diese Angebote zu überdenken und auf die Betriebe zuzugehen. Die Betriebe haben zum Teil bereits jahrzehntelange Erfahrung in der Lehrlingsausbildung.

Ein wichtiger Beitrag für die weitere Entwicklung unserer Gemeinde ist der flächendeckende Ausbau des Glasfasernetzes (Breitband). Alle 31 Gemeinden des Bezirkes Weiz haben die Gesellschaft „G 31“ gegründet, um gemeinsam dieses große Projekt umzusetzen. Die Feistritzwerke in Gleisdorf wurden als regionaler Partner gefunden und werden die Planungen, Förderungsansuchen und Abwicklung durchführen. Auch die baulichen Agenden werden mit den Feistritzwerken und ergänzend durch die Gemeinde bei Straßensanierungsprojekten umgesetzt.

Aufgrund der Leitungslegung von St. Margarethen an der Raab (POP-Station) Richtung Hartmannsdorf über den Takerngraben besteht bereits heuer die Möglichkeit einen Teil der Häuser in Takern II mit einem Glasfaseranschluss auszustatten.

Auch im Bereich Neudörfel Richtung Glawoggen soll dieser Ausbau noch in diesem Jahr erfolgen.

Sobald die endgültige Förderungszusicherung für die öffentlichen Schulen, Kindergarten vorliegt, könnte der Ausbau ebenfalls ehestmöglich umgesetzt werden.

In dieser Ausgabe finden Sie eine Information und Bedarfserhebung. Es ist geplant im Zeitraum September/Oktober eine Informationsveranstaltung in der Hügellandhalle abzuhalten. Mit der Einladung zu dieser Veranstaltung werden wir Ihnen auch ein Beiblatt für die unverbindliche Interessensbekundung für den Anschluss an das Glasfasernetz übermitteln. Formlos können Sie aber bereits jetzt ein allfälliges Interesse in der Gemeinde bekanntgeben.

Von den aktuellen Bauvorhaben wurde der Neubau der Entschendorf-Bach-Brücke in St. Margarethen an der Raab nach einem kompletten Abtrag abgeschlossen. Der Kreuzungsbereich Entschendorf-Straße/Gemeindeparkplatz/Hügellandhalle wird im Juli umgebaut, damit es zu einer Entschärfung der Verkehrssituation in diesem Bereich kommt.

Die Arbeiten am Generationen- und Jugendpark sollen mit ca. Mitte/Ende Juli abgeschlossen werden. Die Sanierungsarbeiten bei den Schulen werden im August umgesetzt.



Zum 70er gratuliere ich unserem ehemaligen Gemeinderat Hrn. **Anton Paierl**, welcher als Bezirksobmann und Landesobmann-Stv. des Seniorenbundes zur Verfügung steht.

Abschließend möchte ich auch noch unserem Bürgermeister a. D. **Johann Glettler** zu seinem 70. Geburtstag gratulieren und für seine Tätigkeit als Bezirksobmann des ÖKB alles Gute wünschen.



Ihr Bürgermeister Herbert Mießl

Erhebungsarbeiten im Ort St. Margarethen/Raab

In den nächsten Wochen werden von der Fa. TDC ZT-GmbH Erhebungsarbeiten für Abwasser- und Wasserleitungen im Ort St. Margarethen an der Raab durchgeführt.

Bausprechtage



Wenn Sie Bauvorhaben planen, nutzen Sie die Möglichkeit der kostenlosen Beratung durch den Bau-sachverständigen, bevor Sie teure Pläne anfertigen lassen, welche dann bei der Bauverhandlung unter Umständen wieder geändert werden müssen!

Unser Sachverständiger erteilt gegen Voranmeldung gerne Auskünfte zu Baufragen und zur Bauordnung! Voranmeldungen sind bis einen Tag vor dem Bausprechttag möglich.

Mittwoch 07.07.2021
Mittwoch 04.08.2021
Mittwoch 01.09.2021

Planertag

In konkreten Fragen der Raumplanung bzw. zum Flächenwidmungsplan steht unser Raumplaner, DI Gerhard Vittinghoff, den Gemeindeganzbürger/innen gegen Voranmeldung unter Tel. 03115/2263-13 bzw. bau@st-margarethen-raab.at zur Verfügung.

Mittwoch, 08. September 2021

Rechtsberatung



Die nächsten kostenlosen Rechtsberatungen finden im Gemeindeganzamt gegen Voranmeldung statt und zwar am:

Donnerstag 01.07.2021
Donnerstag 05.08.2021
Donnerstag 02.09.2021

GEBURTEN



Ochensberger Clara	Takern II
Suchy Ilvie Mimi	Zöbing
Loder Felix	Entschendorf
Pohlner Anna-Lena	Goggitsch
Sammer Marie	Kroisbach
Meister Karl	Entschendorf
Kreuzer Jonas	Takern I
Ferstl Marie Sophie	St. Margarethen
Ghobadi Daryan	St. Margarethen
Mießl Emma	Sulz
Fleischhacker Olivia	Goggitsch

HOCHZEITEN



MA Gindra-Vady Maria Magdalena
und **Mag. Dr. Anslinger** Julian
Sulz

STERBEFÄLLE



Hebenstreit Walter	St. Margarethen	90 Jahre
Schönberger Alois	Kroisbach	72 Jahre
Feureisl Alois	St. Margarethen	86 Jahre
Bonstingl Justina	St. Margarethen	92 Jahre
Fodermayer Antonija	St. Margarethen	87 Jahre
Forstnauer Roswitha	Goggitsch	59 Jahre
Gaupert Josefa Theresia	St. Margarethen	89 Jahre
Hiebaum Theresia	St. Margarethen	85 Jahre

#we_do

Frauen nutzen ihre Chance.

**Beratung, Coaching und
Bildungsförderung für bessere
Berufs- und Einkommenschancen.**

Ein Projekt der
ösb Consulting

Gefördert durch

LITOMUSIKLE UEBEN
Entwicklungsprojekte

Das Land
Styrien
* Soziale, Arbeits-
und Wirtschaftspolitik

Wir gratulieren



**Fleischhacker
Günther**

Master of Science
(Business Manager)

Universität Klagenfurt



**Mst. Nico Michael
Hirzer**

Land- und Forstwirtschaftliche
Lehrlings- und
Fachausbildungsstelle bei der
Landwirtschaftskammer
Steiermark

Meister Landwirtschaft

Kontrollierte Corona Selbsttestung



- montags von 07:15 bis 10:00 Uhr
- freitags von 13:00 bis 16:00 Uhr

in der **Hügellandhalle** in St. Margarethen an der Raab.

Bitte beachten Sie, dass Sie mit einer FFP 2 Maske zum Test kommen müssen.

Das Testprotokoll mit dem Ergebnis erhalten Sie dann per SMS oder E-Mail. Es hat die gleiche offizielle Gültigkeit wie bei einer Testung in der Teststraße (Gleisdorf), Apotheke oder beim Arzt und kann als Zutrittstest für körpernahe Dienstleistungen wie zB Fußpflege, Frisör, Masseur... verwendet werden.

Der Test selbst wird von Ihnen persönlich unter Aufsicht eines Gemeindebediensteten oder ehrenamtlichen Helfers durchgeführt. Dieser erfolgt mittels Wat-teststäbchen im Nasenvorraum und ist schmerzfrei.

immoks
immobilien

Barrierefreie Mietwohnungen

Nur noch 4 Wohnungen verfügbar !!!

- ✓ Mietwohnungen mit 41-62m² Wfl.
- ✓ Miete ab € 481,- inkl. BK & HK
- ✓ Teilweise Loggias
- ✓ Zugeteilte Parkplätze anzumieten
- ✓ Lift, Küchen und hochwertige Ausstattung
- ✓ Sämtliche Nahversorger, Ärzte, Bank usw. direkt im Haus Beziehbar
- ✓ ab voraussichtlich Oktober 2021
- ✓ Besondere Extras: Klima vorgerichtet, Fitnessraum steht den Mietern im Haus zur Verfügung



Christina Raminger

+43 664 250 58 45

c.raminger@immoks.at



Nur mehr 2 freie Häuser

**Neuerrichtung
von 10 barrierefreien
Einfamilienhäusern
in Ruhelage**

Bezug ab Ende 2021

0664 5413282
www.iwoba.at

wb immobilien
gesellschaft m.b.h.

- 113m² Wohnnutzfläche
- Grundstücksgrößen von ca. 480m² bis ca. 640m²
- Großzügige, überdachte Südterrassen, Eigengärten
- Doppelcarport, 1 Freiparkplatz
- Provisionsfrei, direkt vom Bauträger

Wir werden 
Coming soon ...



msplus.at  msplus.at = IHR ERFOLG
+ die unternehmensberatung + die steuerberatung

www.msplus.at + office@msplus.at + Zöbing 121 + 8321 St. Margarethen/R. + Telefon 0043 664 4930931 + Fax 0043 1 308 36 73

Information und Bedarfserhebung zum Ausbau des Glasfaser-Internets in St. Margarethen an der Raab – Ortsteil Neudörfel und Ortsteil Takern II

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Der Glasfaserausbau der Feistritzwerke-STEWEAG GmbH schreitet kontinuierlich voran und soll jetzt auch im Ortsteil Neudörfel und Ortsteil Takern II, umgesetzt werden. Weitere Ortsteile werden Schritt für Schritt ausgebaut.

Folgende Internetprodukte können wir Ihnen über Glasfaser anbieten:

- **Echtes Glasfaser-Internet bis 1000 Mbit/s bis zu Ihnen nach Hause**
- **IPTV Fernsehen über Internet**
- **Festnetz Telefonie (VoIP)**

Lichtgeschwindigkeit für die Region

Der Ausbau von leistungsfähigen Glasfasernetzen in den ländlichen Regionen zählt zu einer der wichtigsten Infrastrukturmaßnahmen für Kommunen in den nächsten Jahren. Eine ultraschnelle Internetanbindung ist **für Unternehmen sowie auch für private Haushalte ein immer wichtiger werdendes Kriterium**. Glasfaser ist weniger störungsanfällig und stellt auch eine **Aufwertung der Immobilie** dar.

Die **Datenmengen im Internet verdoppeln sich alle zwei Jahre**. Die Internetverbindung, so wie wir sie kennen, kann oft den zahlreichen Anforderungen der Breitbandanwendungen nicht standhalten. Dies wird uns gerade in dieser herausfordernden Zeit besonders veranschaulicht. Weder VDSL, TV-Kabel noch UMTS oder LTE kann einem Glasfaseranschluss das Wasser reichen.

Erst wenn ein Hochleistungs-Glasfasernetz wirklich **durchgehend und direkt in das Haus (FTTH Fiber to the home)** verlegt wurde, kann von **Highspeed-Internet** gesprochen werden. Alternative Angebote wie Mobilfunklösungen oder Internetangebote über bereits bestehende Kupferleitungen sind nicht gigabitfähig.

Ein regionaler und zuverlässiger Partner

Die Feistritzwerke arbeiten zusammen mit der Gemeinde kontinuierlich am Ausbau des Glasfaser-Internets in der Region und bietet Ihnen als regionaler und eigenständiger Internetprovider die folgenden Tarife.

Glasfaser-Internet Tarife Privat

Privat 100/20	Privat 200/30	Privat 400/40
 <p>100 Mbit/s Download 20 Mbit/s Upload</p> <p>€ 39,90 monatlich</p>	 <p>200 Mbit/s Download 30 Mbit/s Upload</p> <p>€ 54,90 monatlich</p>	 <p>400 Mbit/s Download 40 Mbit/s Upload</p> <p>€ 79,90 monatlich</p>
Anschlussgebühr € 300	Anschlussgebühr € 0	



Inkludiert in allen Tarifen

Unlimitiertes Datenvolumen, Dynamische IP-Adresse (1 Stk.), Verfügbarkeit 99,00 %
Störungshotline Mo-Do 8:00 – 16:00, Fr 8:00 – 12:00 Uhr (ausgenommen Feiertage)

Für alle Tarife gilt:

Paketpreis pro Monat, Mindestvertragsdauer 24 Monate, Jährliche Servicepauschale € 25,20
Voraussetzung: Technische Herstellbarkeit. Die Anlagenadresse ist innerhalb des definierten Ausbaubereiches.
Alle Preise verstehen sich inkl. 20% MWSt
Die Vertragsabwicklung erfolgt auf Grundlage unserer Allgemeinen Geschäftsbedingungen für Glasfaser-Internet (AGB).

Die **Installationspauschale** beinhaltet die Grabungen bis zum definierten Übergabepunkt an der Grundstücksgrenze, das Material, welches für die Herstellung des Hausanschlusses benötigt wird und alle Jet- und Spleißarbeiten, die notwendig sind.

Grabungen auf dem Kundengrundstück und Installationen im Haus sind kundenseitig durchzuführen.

Für **Businessanschlüsse** gibt es eigene Pakete und müssen alle IT-Anforderungen individuell geklärt werden.

Entscheiden Sie sich jetzt für den echten Glasfaser Anschluss!

Bei Wahl des Pakets 100/20 reduziert sich die Installationspauschale auf die Hälfte (€ 300 statt € 600).

Bei Wahl ab dem Paket 200/30 oder höher entfällt die Installationspauschale (€ 0).

Wenn Sie Interesse an einem Anschluss bei ihrer Liegenschaft bzw. ihrem Wohnsitz haben, möchten wir Sie bitten, dies im Gemeindeamt mittels der **Interessensbekundung** mitzuteilen.

Für alle Fragen steht Ihnen die Marktgemeinde St. Margarethen an der Raab unter der E-Mail-Adresse **gde@st-margarethen-raab.at** oder der **Tel. 03115/2263** sowie von den Feistritzwerken Herr Franz Preihs unter **franz.preihs@feistritzwerke.at** bzw. **Tel. 0664/4159869** sehr gerne zur Verfügung.

Viele Informationen zum Glasfaserinternet finden Sie auch auf www.feistritzwerke.at/glasfaser-internet/

Eingezäuntes Grundstück in der KG Kroisbach, ca. 1000 m², fußläufig zum Ortskern, wird für die **Freizeitnutzung** zur Verfügung gestellt.

Familie mit Kindern bevorzugt.



Bei Interesse:
Anfragen und Informationen unter
0664/46 86 474



BILLA

in St. Margarethen an der Raab

sucht dringend

Mitarbeiter

in allen Bereichen

für bis zu 38 Stunden



Klima- und Energie-
Modellregionen
Wir gestalten die Energiewende



Klima- und Energiemodellregion
ENERGIE-ERLEBNISREGION
HÜGELJAND

Wir sind „voll auf Kurs“ unsere **Lebensgrundlage (Acker)-Boden** und die **Selbstversorgung mit Lebensmittel** zu zerstören!



Erwin Stubenschrott
KEM Modellregionsmanager

Liebe Gemeindebürgerinnen, liebe Gemeindebürger der **KEM „Energie-Erlebnisregion Hügelland“!**

Vom Winde verweht, vom Regenwasser abgeschwemmt oder für industrielle Zwecke versiegelt, zubetoniert. Der Flächenfraß an besten Ackerflächen und der Humusverlust nimmt trotz gezielter Gegenmaßnahmen weltweit zu. Jedes Jahr verlieren wir zwölf Millionen Hektar Land in Form fruchtbarer Ackerböden. Das entspricht ca. der 1,5-fachen Gesamtfläche von Österreich! Österreich und besonders die Steiermark gehören zu den Spitzenreitern. **Allein in der Steiermark werden im Schnitt täglich 3,9 Hektar Boden verbaut** – das sind mehr als fünf Fußballfelder (WWF Flächenreport). Im zweitplatzierten Oberösterreich sind es 2,1 Hektar täglich. **Würde der Raubbau an Flächen sich so weiter entwickeln, wäre Österreich in 20- 30 Jahren komplett zubetoniert!**

Verschärfend wirkt die in den letzten Jahrzehnten weltweit **„humuszehrende“** Bewirtschaftung unserer landwirtschaftlichen Flächen – das heißt, dass die Humusreserven der Ackerböden durch die Bewirtschaftung (Bodenwendung, Handelsdünger, Spritzmittel, Monokulturen etc.) reduziert wurden. Im Vergleich zu den 1930er-Jahren haben wir nur mehr ein Drittel bis maximal die Hälfte des ursprünglichen Humusvorrates im Boden. Durch eine Änderung der Bewirtschaftungsweise von Ackerflächen kann im Boden Humus aufgebaut, sowie langfristig stabilisiert werden und nicht als CO₂ in

die Atmosphäre entweichen. Für Dr. Kurt Weinberger, Vorstandsvorsitzender der österreichischen Hagelversicherung, ist die Lage zusammengefasst klar: **„Das ist eine fahrlässige Gefährdung der nachfolgenden Generationen.“**

Weniger Boden treibt auch den Klimawandel an. Ein intakter Boden ist wie ein Schwamm. Das ist wichtig für den Katastrophenschutz, denn bei Starkregen kommt es durch Verbauung eher zu Hochwasser. Dicht verbaute Flächen wie z.B. die Städte werden immer wärmer, der Energiebedarf (Strom) für Kühlung steigt.

Ein zusätzliches Problem: Die Vielfalt (Biodiversität) geht verloren - in einer Handvoll Erde gibt es bis zu einer Milliarde Lebewesen. Tiere und Pflanzen verlieren ihre Lebensräume. Ein biologisch aktiver Boden hat ohne weiteres ca. 10.000kg Bodenleben/ha bis in 80cm Bodentiefe. Davon ist mehr als 50% für das bloße Auge nicht sichtbar (Mikrobiologie). **Somit haben wir in einem gesunden Boden Leben in der Größenordnung von 20 Kühe**, das sind 20 Großvieheinheiten (GVE) je ha zu füttern. Zum Vergleich: in der Tierhaltung liegt die max. Bestandsdichte im Biobereich bei ca. 2 GVE/ha.

Was soll erreicht werden? **Ziel ist die Beendigung des Flächenfraßes, die Förderung von Humusaufbau und die Ökologisierung des Landbaus.** Durch eine Humusanreicherung von z.B. 3 Prozent auf 25 cm Bodentiefe könnten 125 Tonnen CO₂ pro Hektar gebunden werden. Was passiert beim Humusaufbau? Die grüne Pflanze ist als einziges Lebewesen befähigt, CO₂ aufzunehmen und in Zucker bzw. in der Folge in organische Masse (Blätter, Früchte, Holz, Wurzeln) umzuwandeln. Auch der Mensch, mit all seinem Wissen und der gesamten zur Verfügung stehenden Technik, ist dazu nicht in der Lage! Wenn die organische Masse abstirbt, wird sie von Bakterien, Pilze und Kleinlebewesen wieder zerlegt und abgebaut. Der darin enthaltene Kohlenstoff (C) wird wieder zu CO₂ umgewandelt und entweicht in die Atmosphäre. Der Humus im Boden besteht zu 58 % aus Kohlenstoff. Wenn es also gelingt, den Humusgehalt des Bodens zu erhöhen, so wird der darin enthaltene Kohlenstoff langfristig gespeichert und entweicht nicht als CO₂ in die Atmosphäre.

Durch welche Maßnahmen erfolgt Humusaufbau?

Der Humusgehalt des Ackerbodens wird neben dem Ausgangsgestein und dem vorherrschenden Klima maßgeblich von der Art der Bewirtschaftung beeinflusst. Wichtige Maßnahmen sind:

- Minimale Bodenbearbeitung (anstelle von Pflug- Grubber, Hacke und Striegel einsetzen) - je weniger der Boden bearbeitet ist, desto geringer ist der Sauerstoffeintrag und desto stabiler bleibt der aufgebaute Humus bestehen.
- Dauerbegrünung (anstelle der Herbstfurche und Winterbrache) – nur ein begrünter Boden kann auch etwas leisten; vor allem muss die Bodenbiologie auch im Winter ernährt werden.
- Fruchtfolge (anstelle von Monokulturen) – durch die Erhöhung der Pflanzenvielfalt erhöht man auch die Wurzelvielfalt und die Stabilität in der Mikrobiologie.
- Mischkulturen (anstelle von Monokulturen) - darunter versteht man den gleichzeitigen Anbau von mehreren Kulturen, die gleichzeitig wachsen können und sich gegenseitig positiv beeinflussen.
- Düngung mit Kompost (anstelle von Handelsdünger, Gülle oder Jauche) – Kompost ist fertiger Humus und trägt somit am stärksten zum Humusaufbau bei.
- Humusaufbau ist ein Lebensprozess, der ständig aufrechterhalten werden muss. Die Bodenbiologie muss immer gefüttert werden, um den Lebensraum zu erhalten.

Humusreicher Boden ist lebensnotwendig:

- Für die Erzeugung von Nahrungs- und Futtermittel sowie erneuerbarer Energieträger.
- Für sauberes Trinkwasser, das Regenwasser wird beim Versickern gereinigt und zu unserem Trinkwasser.
- Für den Hochwasserschutz, natürliche Böden sind schwammartiges Gefüge, Niederschläge werden gespeichert und zurückgehalten.
- Für den Klimaschutz, Böden binden im Humus enorme Mengen Kohlendioxid (CO₂).

- Als Recyclingsystem, jährlich kommt viel organisches Material wie Laub auf die Böden. Ohne das Recyclingsystem Boden würde sich das Material meterhoch auftürmen.
- Als Speicher um Wasser für die Verdunstung (Kühlung) in der Region zu halten.
- Als Lebensraum für eine unglaubliche Vielfalt an Lebewesen.
- Humusaufbauende Landwirtschaft forcieren

Lösungsansätze, um den Raubbau an Boden zu verringern:

- Verantwortung für die Raumplanung auf Landesebene heben (z.B. Betriebsansiedelungs- und Kommunalsteuerwettbewerb zwischen den Gemeinden durch Gemeindegrenzen übergreifende Zusammenarbeit reduzieren).
- Reaktivierung von Leerstandsflächen (Hallen) durch gezielte Fiscal Politik
- Verbauungsschutz von hochwertigen landwirtschaftlichen Flächen (PV Freiflächenanlagen)
- Zersiedelung stoppen: Verdichten von Siedlungsgebieten, in die Höhe anstatt in die Breite bauen

Die Abwälzung der Verantwortung allein an die Politik oder an die Landwirtschaft greift zu kurz.

Eine „radikale“ Änderung unserer Verhaltens- Lebens- und Ernährungsgewohnheiten ist notwendig.

Wie sagte schon Mahatma Gandhi:

„Sei du selbst die Veränderung, die du dir wünschst für diese Welt“ oder Oscar Wilde:

„Heutzutage kennen die Leute von Allem den Preis und von nichts den Wert.“



Kostenlose Fachberatung über den Zustand Ihrer thermischen Solar Anlage

Solarthermieanlagen nutzen die kostenlose Energie der Sonne. Viele haben schon lange guten Dienst geleistet. Lassen Sie sich von einem unabhängigen Berater bei der Überprüfung (Funktion, Effizienz, Regelung...) Ihrer Solarthermieanlage oder einer für Ihr Objekt passenden Neuanschaffung unterstützen.

Als Ergebnis bekommen Sie ein Protokoll mit Optimierungsvorschlägen.

Es sind für Ihre Gemeinde nur eine begrenzte Anzahl an **kostenlosen** Fachberatungen möglich.

Der Zuschlag erfolgt nach Datum der Anmeldung in Ihrer Gemeinde.

Anmeldung bei der Marktgemeinde St. Margarethen an der Raab unter der Telefonnummer 03115/2263 oder per E-Mail an gde@st-margarethen-raab.at

Aktuelle Energieförderungen

ÖKOFÖRDERUNGEN DES LANDES

STEIERMARK für Private,
eine Kombination der Landes- mit den Bundesförderungen ist möglich!

HEIZUNGSTAUSCH, Solarthermie, Nah- und Fernwärmeanschluss

- Verfügbar von 1.1. bis 31.12.2021 bzw. solange Budget vorhanden
- Förderung nur, wenn keine Anschlussmöglichkeit an ein verfügbares Nah-/Fernwärmenetz besteht (aber auch diese wird gefördert) und nur bei Ersatz von Heizungen auf Basis fossiler Brennstoffe (Erdöl, Erdgas, Flüssiggas, Kohle/Koks, Allesbrenner, Stromheizungen) bis zu 30 % der anrechenbaren Investitionskosten - die angegebenen Förderungsbeträge sind daher Maximalbeträge.
- 2 Schritte (außer bei E-Mobilität) zur Förderung: 1. Förderungsantrag - keine Anschaffung (Bestellung, Lieferung, Montage, Rechnung, Bezahlung, ...) vor Förderungsantrag! 2. Förderungsauszahlung innerhalb von 9 Monaten
- **PELLETS- UND HACKSCHNITZELKESSEL:** 3.600 € + 100 € für Hygieneschichtladespeicher
- **SCHEITHOLZ- UND KOMBIKESSEL:** 2.000 € + Zuschläge (vollautomatischer Betrieb: 100 €, Hygieneschichtladespeicher: 100 €, Lagerbevorratung für Pellets mit Auffüllen max. 2x jährlich: 100 €)
- **WÄRMEPUMPEN (WP):** Erdwärme- oder Grundwasser-WP: 3.600 €, Luft-WP: 1.000 €, Zuschlag f. Photovoltaikanlage (mind. 2 kWp + mind. 1 kWp pro 5 kW Nennleistung der WP): 500 €
- **SOLARTHERMISCHE ANLAGEN:** bis 10 m²: 150 €/m², für jeden weiteren m²: 100 €/m², Zuschlag Hybridkollektor: 50 €/m² / Begrenzung bei Ein- u. Zweifamilienhaus: ohne Heizungseinbindung 2.000 €, mit Heizungseinbindung 3.000 € / ab 3 Wohneinheiten und bei Sondernutzung: siehe Details unter Link
- **NAH-/FERNWÄRMEANSCHLÜSSE** bei Umstieg von bestehenden biogenen (nur hier möglich) oder fossilen Brennstoffen und Stromheizungen: Zuschüsse durch Land Steiermark und Nah-/Fern-Wärmenetzunternehmen je Wohneinheit (WE) bei: 1-2 WE: 1.400 €, 3-4 WE: 700 €, 5-20 WE: 600 €, >21 WE: 350 €
- **Ihre Gemeinde fördert zusätzlich**
- Alle Details unter <https://wohnbau.steiermark.at/oekofoerderungen>

THERMISCHE SANIERUNG:

- **Umfassende energetische Sanierung:** Mind. 3 gleichzeitige energiesparende Maßnahmen
 - o Einmaliger Förderbeitrag: 15% der förderfähigen Kosten oder
 - o Annuitätenzuschuss 30% zu Bankdarlehen (14 Jahre Laufzeit)
- **Kleine Sanierung:** Annuitätenzuschuss 15% zu Bankdarlehen (10 Jahre Laufzeit)

E-MOBILITÄT/ INNOVATIVE MOBILITÄT –

1.2.-31.12.2021 – <https://wohnbau.steiermark.at/oekofoerderungen>:

- Nur 1 Schritt: Der Förderungsantrag ist hier erst NACH Lieferung, Kauf, Montage, Bezahlung, ... und binnen einer Frist von 6 Monaten ab Rechnungsdatum möglich.
- Bis zu 30 % der anrechenbaren Investitionskosten.



- **Dreiphasige intelligente E-Ladestationen:** Intelligentes Ladekabel 100 €, Wallbox: 300 €
- **Dynamische Lastmanagementsysteme** f. Wohngebäude > 4 Wohnungen oder > 10 KFZ-Plätze:
 - o Basisförderung bis zu 99 möglichen Ladepunkten: 5.000 €
 - o Zuschlag zur Basisförderung je weiteren 50 möglichen Ladepunkten: 2.500 €
- **Öffentlichen Schnellladestationen für Elektro-Fahrzeuge für Gemeinden und deren Gemeindeverbände - Ausschreibung mit Jurybewertung – über Ökofonds Steiermark:** <https://www.technik.steiermark.at/cms/beitrag/12813326/161967760/> - von 1.3. - 15.8.2021
 - o 1. Schritt: Antragstellung online <http://energie.steiermark.at> VOR Bestellung, Lieferung, Arbeiten, ...
 - o 2. Schritt: Förderungsauszahlung nach Errichtung (Inbetriebnahme max. 9 Monate nach Zusage)
 - o Max. 50 % der anrechenbaren Netto-Anschaffungskosten bzw. max. € 80.000 €
 - o zusätzlich 10.000 €: für e5-Gemeinden oder Gemeinden mit Sachbereichskonzept Energie

FÖRDERUNGEN DES BUNDES FÜR PRIVATE

E-MOBILITÄT / INNOVATIVE MOBILITÄT -

<http://www.emob.klimafonds.gv.at/> - bis 31.3.2022 bzw. Budget

- Gemeinsame Förderungsaktion von Bund und Fahrzeugimporteuren für Fahrzeuge:
 - o 5.000 € pro PKW mit reinem Elektro- und Brennstoffzellenantrieb / 1.300 € pro Leichtfahrzeug
 - o 2.500 € pro PKW für Plug-in-Hybridfahrzeuge, E-Fahrzeuge mit Range Extender bzw. Reichweitenverlängerer
 - o 1.200 € pro EMotorrad / 800 € pro EMoped / 1.000 € pro (E)Transportrad
- E-Ladeinfrastruktur:
 - o 600 € für intelligentes Ladekabel / 600 € für eine Wallbox (Heimladestation) in einem Ein-/Zweifamilienhaus
 - o 900 € für eine intelligente OCPP-fähige Wallbox in einem Mehrparteienhaus als Einzelanlage /
 - o 1.800 € für eine intelligente OCPP-fähige Ladestation bei Installation in einem Mehrparteienhaus als Teil einer Gemeinschaftsanlage

RAUS AUS ÖL BONUS: www.umweltfoerderung.at

- Ersatz eines fossilen Heizungssystems (Öl, Gas, Kohle/Koks-Allesbrenner und strombetriebene Nacht- oder Direktspeicheröfen) durch vorrangig hocheffiziente Nah-/Fernwärme; nur wenn diese nicht möglich, auch Holzzentralheizung oder Wärmepumpe
- Die Förderung beträgt bis zu 5.000 € und ist mit 35% der förderungsfähigen Kosten begrenzt.
- Schritt 1: Registrierung ab 9.2.2021 – max. 31.12.2022 mit baureifem bzw. umgesetztem Projekt
- Schritt 2: Antragstellung: innerhalb 6 Monate nach Registrierung

HOLZHEIZUNGEN - max. 35% der anerkehbaren Investitionskosten: <http://www.holzheizungen.klimafonds.gv.at/>

- Umstieg von Holzkessel (Baujahr vor 2006) auf Pellets- und Hackschnitzel (automatisch beschickt): max. 800 €

- Pelletkaminöfen, wenn dadurch Brennstoffverbrauch einer bestehenden fossilen Heizung oder einer alten Holzheizung mit Baujahr vor 2006 reduziert wird: max. 500 €

SANIERUNGSSCHECK FÜR PRIVATE: ab 9.2.2021 – 31.12.2022, www.umweltfoerderung.at

- Private Wohngebäude, älter 20 Jahre, max. 30% der förderungsfähigen Kosten
- Umfassende Sanierung „klimaaktiv Standard“: max. 6.000€ / „guter Standard“: max. 5.000€
- Teilsanierung 40%: max. 4.000€ / Einzelbauteilsanierung: max. 2.000€

PHOTOVOLTAIKANLAGEN (PV) UND STROMSPEICHER - max. 30% der Errichtungskosten:

- ÖMAG Tarifförderung seit 12.1.2021 - <https://www.oem-ag.at/de/foerderung/photovoltaik/tariffoerderung/> - PV ab 5 bis 200 kWp:
 - o Einmalzuschuss: max. 250 €/kWp, max. 30% der Errichtungskosten
 - o Erhöhter Einspeisetarif: 7,06 Cent/kWh, 13 Jahre Förderlaufzeit
- ÖMAG Investitionsförderung für PV und Stromspeicher - „first come – first serve“ ab dem 16.02.2021, 17:00 - <https://www.oem-ag.at/de/foerderung/photovoltaik/investitionsfoerderung/>

[ag.at/de/foerderung/photovoltaik/investitionsfoerderung/](https://www.oem-ag.at/de/foerderung/photovoltaik/investitionsfoerderung/)

- max. 30% der Errichtungskosten - PV bis 500 kWp, Stromspeicher bis 50 kWh:
 - o PV bis 100 kWp: max. 250 €/kWp / PV >100 bis 500 kWp: max. 200 €/kWp /
 - o Stromspeicher bis 50 kWh: max. 200 €/kWh
- PHOTOVOLTAIK 2020-2022 - Klima- und Energiefonds - <http://www.pv.klimafonds.gv.at/> - max. 35 % der anerkegnbaren Investitionskosten - bis 50 kWp:
 - o 250 €/kWp für 0 bis 10 kWp / 200 €/kWp > 10–20 kWp / 150 €/kWp > 20 kWp bis 50 kWp
 - o Für gebäudeintegrierte Photovoltaik-Anlagen: zusätzlich 100 €/kWp
- SOLARANLAGEN BUND - www.solaranlagen.klimafonds.gv.at - 22.6.2020 – 31.3.2021 - Bestandsgebäude (Baubewilligung vor 2006):
 - o Bruttokollektorfläche mind. 4m², max. 35% der förderfähigen Investitionskosten, max.700 €

Erwin Stubenschrott; KEM-Manager

erwin.stubenschrott@outlook.com

Tel. +43 664 - 40 525 40

Steuerberatung ist trocken und langweilig? Nicht bei der RSB! Wir sind Jung. Modern. Innovativ.

Die RSB Steuerberatungs GmbH gehört zu den modernsten Kanzleien in der Region und steht für Kontinuität, Verlässlichkeit und Zukunft.

Nah am Kunden, stets am aktuellsten fachlichen Stand und mit Leidenschaft im Einsatz: Seit 10 Jahren gilt die RSB Steuerberatungs GmbH als verlässlicher und beständiger Partner in Fragen Steuer, Personalverrechnung, Buchhaltung und gesamtwirtschaftliche Beratung. Mit der Erfahrung, dem Wissen und ihren Leistungen stärkt die Kanzlei die regionale Wirtschaft und deren Unternehmen aus den verschiedensten Branchen: Immobilienwirtschaft, Tourismus, Bau und Handwerk, Industrie, Dienstleistungen und freie Berufe, Gewerbe und Handel, Gesundheitsberufe, Land – und Forstwirtschaft, Transport und Verkehr.

Wir kümmern uns darum ...

- Beratung bei betriebswirtschaftlichen Fragen
- Optimierung der Steuerlast
- Buchhaltung, Kostenrechnung, Bilanzierung
- Gehalts- und Lohnabrechnung
- Erstellung Jahresabschluss, Steuererklärungen
- Prüfung erlassener Steuerbescheide
- Gründungsberatungen in finanziellen Angelegenheiten
- Beratung bei Rechtsformwahl und Umgründungen
- Vermögensplanung
- Unterstützung bei Verhandlungen mit der Bank oder anderen Darlehensgebern
- Beratung beim Erwerb, Vermietung, Verkauf, Verwaltung, Erbschaft und Schenkung von Immobilien



STEUERBERATUNG

Haben Sie Fragen zu konkreten steuerlichen Themen? Wünschen Sie ein Erstgespräch? Gibt es Fragen zu Lohnabrechnung, Buchhaltung oder aktuellen Corona-Beihilfen? Kontaktieren Sie die Kanzlei unter:

8321 St. Margarethen an der Raab Nr. 39
Tel. : +43 3174 31034-0 oder 0676/848417252
office@r-sb.at

Mehr Informationen unter www.r-sb.at

Die RSB sucht Verstärkung für alle Standorte:

- Bilanzbuchhalter (m/w/d)
- Steuerberater – Berufsanwärter (m/w/d)
- Steuerberater (m/w/d)

Bewerbungen an karriere@r-sb.at

Ansturm auf ETIVERA EUROPEAN LABEL AWARD 2021: Verpackungsspezialist fördert die Design- Elite der Zukunft

Zum „hochprozentigen“ Thema GIN veranstaltete der Verpackungs- und Etikettenspezialist ETIVERA aus Österreich einen Gestaltungswettbewerb unter angehenden Grafik-Designern aus dem In- und Ausland. Die Resonanz war überwältigend, ebenso die Qualität der einge-reichten Etikettendesigns – nicht zuletzt deshalb, weil dieser europaweit einzigartige Award JungdesignerInnen neben attraktiven Geldpreisen auch die Gelegenheit bietet, schon während der Ausbildung in der Wirtschaft Fuß zu fassen.

Die feierliche Preisverleihung fand am 18. Juni 2021 „coronagerecht“ auf dem Firmendach der ETIVERA-Unternehmenszentrale statt – im Beisein des steirischen WK-Präsidenten Ing. Josef Herk und Bürgermeister Herbert Mießl.

Als führender Spezialist für Etiketten und hochwertige Verpackungen beliefert ETIVERA Lebensmittelhersteller und Manufakturen in unterschiedlichen Nonfood Bereichen in ganz Europa und sorgt dafür, dass ihre hochwertigen Erzeugnisse perfekt zur Geltung kommen. Dass eine ansprechende Optik für den Verkaufserfolg von Produkten ebenso wichtig ist wie die Qualität des Inhalts, weiß ETIVERA Geschäftsführer Peter Kulmer aus langjähriger Erfahrung. Deshalb hält er gutes Design für genauso unverzichtbar wie die Förderung des Designer-Nachwuchses. Eine Möglichkeit dazu schuf er mit dem ETIVERA EUROPEAN LABEL AWARD: Dieser Kreativ-Wettbewerb bietet angehenden GrafikerInnen die Möglichkeit, ihre kreativen Gestaltungsideen zu verwirklichen und gleichzeitig wertvolle Praxiserfahrung in der Wirtschaft zu sammeln. Der Wettbewerb wurde heuer bereits zum 2. Mal veranstaltet.

WK-Präsident Ing. Josef Herk:
„Für junge Menschen ist die Vernetzung von Schule und Wirtschaft unglaublich wichtig, damit der Einstieg ins Berufsleben gelingt!“

Die zwei Siegeretiketten wurden vor der Preisverleihung in der hauseigenen Druckerei produziert



BE ORIGINAL...

...so lautete in diesem Jahr das Motto des Wettbewerbs. Ausgewählte Schulen, Fachhochschulen und Lehrgänge für Grafik Design im In- und Ausland wurden eingeladen, ihre Entwürfe abzugeben. Die Aufgabe bestand darin, für ein exklusives Spirituosengebinde ein ansprechendes Etikett zu gestalten. Als Vorgabe für die Etikettengestaltung galt nur eine Regel: Auffallen! Das farblose Destillat sollte mit einem originellen Design optisch ansprechend in Szene gesetzt werden, damit die Flasche im Regal und hinter der Bar ins Auge sticht, rasch erkennbar & wieder erkennbar ist.



Von links: Bürgermeister Herbert Mießl mit den Siegerprodukten, Edith und Peter Kulmer mit Wirtschaftskammer-Präsident Josef Herk



Oliver Zeisberger führte gekonnt durch das Programm



Erstmals fand eine Veranstaltung am Dach der Fa. ETIVERA statt

Der Erfolg des Aufrufs war überwältigend: Mit 322 Einsendungen übertraf die Zahl der Einreichungen alle Erwartungen und auch die Qualität der Arbeiten war so hoch, dass die Auswahl extrem schwer fiel.

Eberhard Schrempf, Jury-Sprecher
und GF der Creative Industries Styria:
*„Design ist das wichtigste Differenzierungsmerkmal.
Sonst wäre ja alles gleich!“*

Jury-Mitglied und Destillateur
David Gölles:
*„Das Siegeretikett fand ich
superwitzig, es erinnert mich an ein
Pop-Album aus den 90ern.“*

PREISGELD & PRÄSENZ

Um es doppelt spannend zu machen, erfolgte die Kür der Sieger auf zweifache Weise: Einmal durch eine siebenköpfige Fachjury und einmal per Publikumsvoting. Die Top 1 bis 25 beider Kategorien wurden außerdem in einem gedruckten Booklet abgebildet und sind sowohl auf der ETIVERA-Website als auch im Schauraum in St. Margarethen a.d. Raab ausgestellt. Allein das Booklet wird heuer an rund 15.000 Adressaten verschickt. So erhalten die Jungdesigner eine große Bühne, auf der sich potenzielle Auftraggeber/innen vom Können und vom Talent des kreativen Nachwuchses überzeugen können.

ETIVERA-Chef Peter Kulmer:
*„Bei der Erstaufgabe des Awards
haben 50 % der präsentierten
Etikettendesigns Käufer gefunden.
Für heuer haben wir uns die Latte
noch höher gelegt und streben eine
Abnahmequote von 70 % an.“*

WIN-WIN-WIN

Mit dem EUROPEAN LABEL AWARD schafft ETIVERA gleich auf mehreren Ebenen eine Win-win-Situation: Die Ausbildungsleistung der teilnehmenden Schulen bzw. Institutionen und der dort tätigen Lehrkräfte wird gebührend gewürdigt, die angehenden Designer/innen profitieren vom direkten Praxisbezug ihrer Arbeit und Wirtschaftstreibende werden schon frühzeitig auf heranwachsende Kreativtalente aufmerksam.

Gleichzeitig kann die Leistungsfähigkeit einer der modernsten Hybridrollen-Offset-Etikettendruckmaschinen Europas unter Beweis gestellt werden.

Andreas Kulmer, Produktionsleiter
von ETIVERA:
*„Damit wir den 3D-Effekt des Siegerdesigns
im Druck umsetzen konnten, haben wir
spezielle Folien verwendet und uns mit
verschiedenen Weiß-Unterdruckfarben
gespielt.“*

Weitere Infos: www.etivera.com
<https://europeanlabelaward.etivera.com/>



Servus TV bringt die Gewinnerin der Jurywertung De Jong Zsuzsanna aus Budapest groß ins Bild

Alle Fotos: Karl Schrotter



Viel zu schnell

Unser Kinderkrippenjahr ist bald zu Ende und die Tage bis zum Sommer sind bereits gezählt. Gemeinsam haben wir dieses recht turbulente und aufregende Jahr hinter uns gebracht. Immer wieder kamen neue Herausforderungen auf uns zu, die wir im Team und in Zusammenarbeit mit den Eltern, bestmöglich gemeistert haben.

„MITEINANDER – NEBENEINANDER – FÜREINANDER: Geht nicht alleine!“

Gerade in diesen oft schwierigen Monaten, sind wir alle eng zusammen gewachsen und haben stets versucht für unsere Kinder in der Krippe, sowie auch für uns selbst das bestmögliche zu tun, damit es uns allen GUT GEHT.

Voller Freude und Dankbarkeit möchten wir auf ein ereignisreiches Jahr zurückblicken:

Im Herbst machten die vielen neuen Kindergesichter unser Haus wieder bunt und lebendig. Alle hatten sich schnell an den Alltag gewöhnt und bald erfüllten fröhliches Lachen und Freude unsere Räume.

Das bekannte Martinsfest feierten wir in diesem Jahr im kleinen aber dennoch gemütlichen Rahmen in unserer Kinderkrippe. Mit unseren selbstgestalteten Laternen, machten wir uns auf den Weg zu unserer Pfarrkirche, um mit unserem Pfarrer Bernhard Preiß, an das Leben des Hl. Martins zurückzudenken.

Als besonderes Erlebnis für Groß und Klein, fand heuer erstmals ein liebevoll gestalteter Laternenweg für alle Kinder des Ortes statt. Das war auch für uns Pädagoginnen der unterschiedlichen Einrichtungen, eine neue Erfahrung. Jeder brachte tolle Ideen hervor und die gemeinsame Zusammenarbeit ließ ein besonders „WIR-Gefühl“ entstehen.

Zur Weihnachtszeit wurde es ruhig und besinnlich. Jede Familie feierte im engen Kreis und auch wir in der Krippe nutzten die Adventzeit, um gemeinsam „Still zu werden“. Zeit zum Kuschneln, Zeit zum Vorlesen und Zeit zum Entspannen stand dabei besonders im Vordergrund.



Den Winter verbrachten wir heuer viel im Freien. Fast bei jedem Wetter genossen wir die frische Luft, beobachteten das lustige Treiben der Vögel in unserem Vogelhäuschen und spielten im Schnee.

vergeht ein Jahr...

Nach dem Faschingsdienstag, kam uns am Aschermittwoch ganz traditionell unser Herr Pfarrer besuchen. Im Garten gestalteten wir eine kleine Feier, um uns beim Verbrennen unserer Luftschlangen vom lustigen und lauten Fasching zu verabschieden. Beim gemeinsamen Singen, ließen wir bunte Heliumluftballons in den Himmel steigen. Dies war vor allem für unsere Krippenkinder ein sehr spannendes Erlebnis.

Der Frühling kam in großen Schritten näher und schon bald stand auch das Osterfest vor der Tür.

Bei Kaiserwetter und strahlendem Sonnenschein fand die diesjährige Palmweihe, zusammen mit dem Pfarrkindergarten, vor der Pfarrkirche im Freien statt. Stolz präsentierten die Kinder ihre selbstgemachten Palmbüschen und das Feiern an der frischen Luft bereitete allen große Freude.

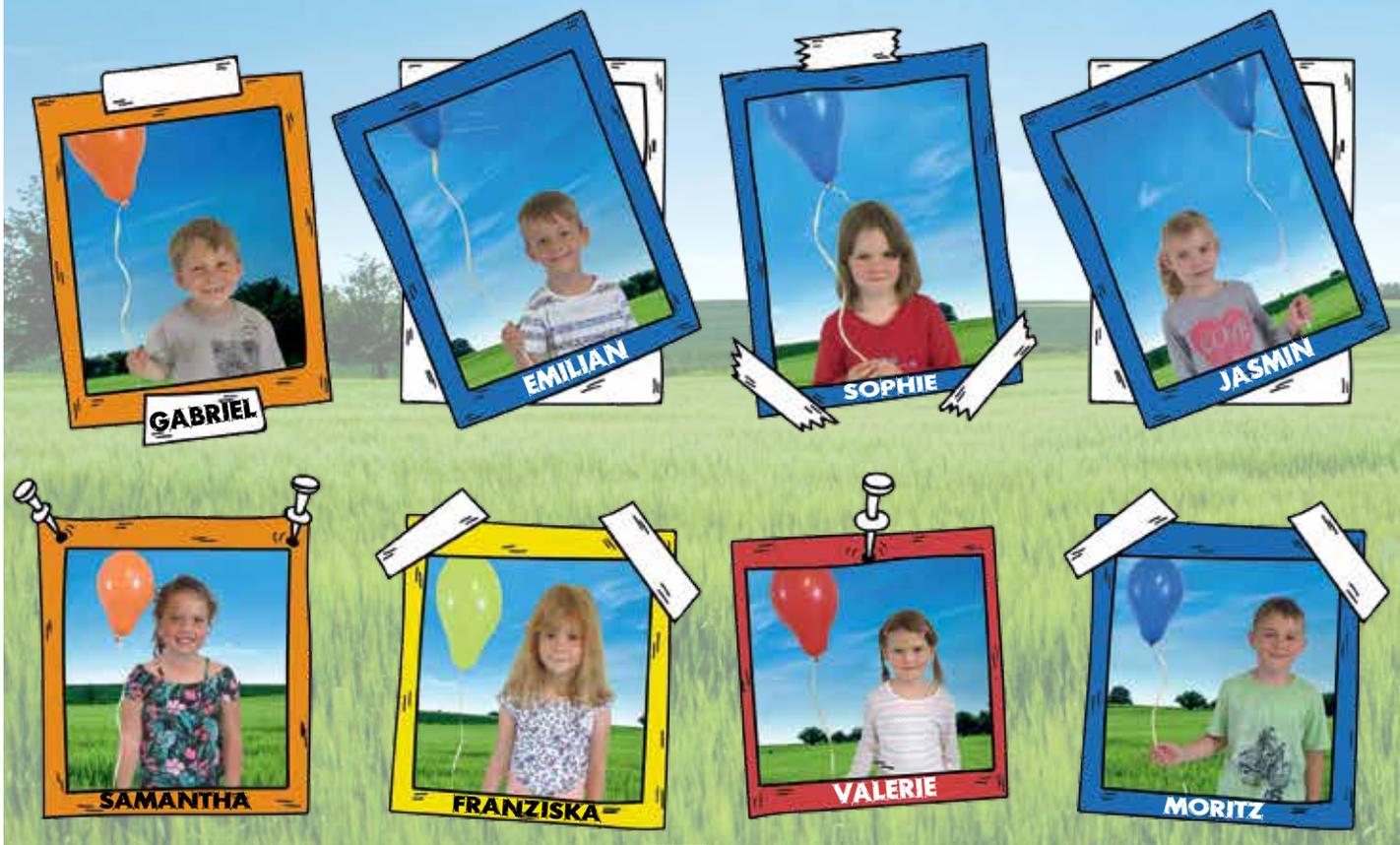
Das verbleibende Kinderkrippenjahr möchten wir noch voller Spiel, Spaß und Spannung erleben, denn schon bald beginnt die warme Sommerzeit, auf die wir uns schon sehr freuen.

Das Team mit all den Kindern aus der Kinderkrippe





Unsere *Schulanfänger!*





Ein Ende hat nun das Warten, vorbei ist die Zeit im Kindergarten.
Rechnen, lesen, schreiben und singen, wir wünschen euch viel Spaß und gutes Gelingen.
Nun geht für euch die Schule los, ihr seid ja nicht mehr klein, sondern schon richtig groß.
Schöne Ferien und einen guten, tollen Schulstart im Herbst. ☺

Dies wünschen euch von Herzen

Manuela & Verena & Andrea, Daniela & Erika, Vanessa & Linda & Daniela, Christina & Manuela & Annemarie & Katharina



Wertvolles Lernen in der Natur

Auf unseren „Forschungsexpeditionen“ mit unseren Kindern haben wir einen Totholzhaufen entdeckt. Einige Meter weiter hat die Gemeinde schon einen sehr gut gewählten Platz für die Ansammlung von Totholz begonnen. Wir haben die Möglichkeit wahrgenommen, um wieder einmal die Erlebnisgrundlage – **gemeinsames Arbeiten macht Freude** – zu schaffen. Wir haben gemeinsam mittels Schubkarren und unserer eigenen Kraft viele Äste von einem Platz zum anderen transportiert.

Dieses gemeinsame Tun stärkt jedes Kind in der Gruppe.

Jede / jeder ist wichtig.

Es braucht viele Hände, um etwas Schweres zu transportieren.

- Tätig sein – neue Gehirnbahnen werden angelegt (Hüter), Selbstwirksamkeit erlebt
- Tragen, schieben, ziehen, - Tiefenwahrnehmungsschulung
- Ich bin wichtig in der Gemeinschaft – positive Selbstwahrnehmung – Grundvoraussetzung für Lernen
- Glückshormone werden frei – Körperanstrengung spüren - gemeinsame Pause erleben

SEIN - Du bist da, ich freu mich!

Warum das „tote Holz“ so wichtig ist und welchen Tieren es Lebensraum bietet, durften wir hautnah erleben. Die Freude über eine Krötensichtung war groß. Achtsam wurde die Kröte in ihr neues Zuhause gebracht. Wir wollen beobachten, wie aus Totholz wertvoller Humus entsteht und welche Insekten und Kleintiere darin Unterschlupf finden.



Unterwegs mit Fahrrädern

Im geschützten Rahmen vom Parkplatz (Fußballplatz) ist uns dieses Abenteuer gut möglich. Verkehrssicherheit, Geschicklichkeit, Regelbewusstsein und a Gaudi sind hier unsere Ziele.



Wir wollen ein ganz großes **DANKE** an die Gemeinde aussprechen, weil wir in der letzten Zeit viele Möglichkeiten nutzen konnten, um uns im Freien geschützt zu bewegen.

Wir wünschen allen einen kreativen und erlebnisreichen Sommer!



Elternverein der VS
St. Margarethen/R.

Die Richtung stimmt...

Ein turbulentes – absolut nicht normales – Schuljahr neigt sich dem Ende zu. Aufgrund der derzeitigen Lage konnten wir unsere Volksschule leider nicht wie gewohnt mit diversen Aktionen und Veranstaltungen unterstützen.

Dennoch gaben wir unser Bestes und es konnten nach Rücksprache mit Fr. Direktorin Karin Winkler einige **kleine Überraschungen** unter Einhaltung aller gesetzlichen Vorschriften durchgeführt werden.

Im November gab es am Tag des Apfels für jede Klasse ein Sackerl mit frischen Bio Äpfeln vom Biohof Trummer. Zum Hl. Nikolaus wurde den Kindern ein mit viel Liebe verzierter Nikolo-Lebkuchen schulin-tern ausgeteilt.



Unser alljährlich geliebter Kinderfasching fiel leider auch ins Wasser, dennoch durften sich die Kinder verkleiden und wir sponserten in diesem Jahr zumindest die dazu gehörigen Faschingskräpfen.

Auch Ostern sollte nicht spurlos vorbeigehen und so bekamen alle Kinder ein Schoko-Ei und am Dienstag nach den Ferien überraschte sie ein sehr motivierter, lustiger Osterhase mit fetziger Musik.

Im Frühling wurde wieder unser schöner **Fußparcours** gejätet und kann ganzjährig von allen Margarethner/Innen (Auf eigene Gefahr!) benützt werden.



Eine tolle Idee, die in dieser Zeit entstand, durften wir kürzlich an unserer Volksschule vorstellen. Ein gemeinsames Mini-Projekt namens **„Cool down“** – täglich 2 x 2 Minuten Koordinations- & Atemübungen, welches von unseren Lehrerinnen selbst durchgeführt werden kann. Wir freuen uns sehr, dass unser Vorschlag für dieses freiwillige Projekt positiv angenommen wurde und sind davon überzeugt, dass diese kleinen Übungen Großes bewirken können.

Abschließend ein **großes DANKE** an ALLE! Wir wissen diese Zeit ist für niemanden angenehm. Doch sind wir sicher, jeder gibt sein Bestes und wir haben es hoffentlich bald geschafft!

Im Namen des Elternvereines wünschen wir allen Kindern, Lehrerinnen, unserer Fr. Direktorin und dem gesamten Team der VS sowie natürlich auch allen Eltern **schöne, erholsame Ferien!**

Wir hoffen sehr, dass wir im Herbst wieder gemeinsam in ein gesundes „normales“ Schuljahr starten können!

*Für den Elternverein
Obfrau Nicole Karner*

www.elternvereinvsmargarethen.com

Online-Talent-Day

Die SCHOOLGAMES brachten am 25.3.2021 - trotz Corona - mit dem Online-Talent-Day für die Region Graz und Umgebung den Schülerinnen und Schülern der 3. Klassen Berufsorientierung näher. Dabei wurden Unternehmen wie Sattler AG, REWE Group und Bearing Point auf digitalem Weg vorgestellt. Die Schülerinnen und Schüler konnten kostenlos mit PC oder Handy an einem Zoom-Meeting teilnehmen. Nach den einzelnen Vorträgen hatten sie die Möglichkeit - via Chat - Fragen an die Arbeitgeber zu stellen. Außerdem gab es nach jedem Vortrag ein kurzes Kahoot-Quiz mit je drei Fragen zum Unternehmen. Alle Fragen wurden am Ende ausgewertet und der Schüler mit den meisten Punkten gewann einen Preis. Dadurch konnten sich die Schülerinnen und Schüler noch besser auf die Berufswelt vorbereiten, Anregungen holen und natürlich Fragen stellen. So kann Berufsorientierung nicht nur in Zeiten von Home-Schooling und Corona funktionieren - sondern auch darüber hinaus.

Ernst Christine



Premiere des Goldenen MIC 2021

Am 21. April 2021 fand an der Mittelschule in St. Margarethen/Raab der erste Redewettbewerb statt. Insgesamt 10 Teilnehmer/innen stellten sich in zwei Kategorien der Herausforderung. Nach intensiver Vorbereitung im Deutschunterricht wurden zahlreiche großartige Beiträge zu unterschiedlichsten Themen präsentiert. Die Schüler/innen sprachen beispielsweise über „Umweltschutz“, „Jugend von heute“, „Corona“, „Elon Musk“ oder „Apple“.

Die Preise gingen in der Kategorie „Open MIC“ an Elisa Wagnes und Lena Weigl (3. Klasse). Sie präsentierten den Song „Scientist“ von Coldplay mit einem selbstgeschriebenen Text. Bei der



„Klassischen Rede“ konnte sich Julian Hütter (3a) mit einem Längsschnitt der Fluggeschichte den 1. Platz, Anna Krindlhofer (3a) den 2. Platz und Hala Al Ghoul (4a) ex aequo mit Julia Hirt (3a) den 3. Platz sichern.

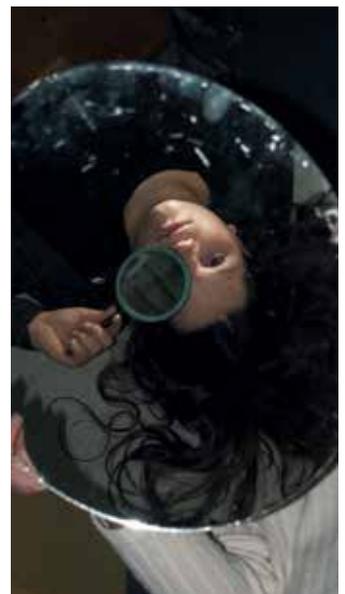
Herzliche Gratulation allen mutigen Teilnehmer/innen. Wir freuen uns bereits auf einen weiteren spannenden Wettbewerb im nächsten Jahr!

Multimedia

Trotz Lockdown und Schichtbetrieb war im Wahlpflichtfach „Multimedia“ wieder einiges los: mit tatkräftiger Unterstützung unseres Schulwarts Herrn Wagner wurden Portraits mit Bengalenrauch geschossen. Außerdem gab es farbtintensive Covershootings für ein selbst gemachtes Modemagazin.

Auch heuer wurden die Schulfotos wieder von den Schülerinnen und Schülern fotografiert. Aufgrund coronabedingten Zeitmangels mussten auch die Mädls und Burschen aus den dritten Klassen mithelfen.

Anhand der Fotos im Schulhaus kann man erkennen, wie motiviert und erfolgreich die Schülerinnen und Schüler heuer wieder fotografierten. Ich danke euch sehr für euer Engagement!



SCHLAGZEUGSCHULE **Gerhard Winter**

Weizerstraße 15, 8200 Gleisdorf
0664 / 370 8 9 10,

gwinter1@aon.at

www.gerhardwinter.com

Wer hätte das gedacht?

Als wir im Sommer 2020 dachten, wir hätten die Krise überstanden, haben wir uns alle ganz schön getäuscht.

Im Herbst ging es erst richtig los und der Präsenzunterricht in meiner Schule fand sein jähes Ende. Gottlob hatten wir alle schon Erfahrung in Sachen „Online-Unterricht“. Aber lustig ist was anderes.

Trotzdem habe ich konsequent und professionell meinen Unterricht übers Internet zu den Schülern nach Hause gebracht.

Seit Jänner kann jeder wieder mein volles Programm vor Ort nützen:

2 Schlagzeuge je Unterrichtsraum, Congas, Bongos, jede Menge Percussion-Instrumente, 2 Cajons, ein Xylofon, ein Keyboard, eine Tonanlage uvm. gehören zu meinem **professionellen Equipment**.

Für eine sinnvolle Freizeitgestaltung in den Ferien biete ich als einziger Schlagzeuglehrer **ab August Sommerkurse** an, die auch gerne angenommen werden.

Regelmäßig finden in Gleisdorf **Workshops** für Schlagzeug, Percussion und Cajon, sowie Themen-Workshops rund ums Schlagzeug statt. (Wenn möglich!)

Ich unterstütze Schulen bei ihren Musikprojekten in rhythmischer Hinsicht und mache ebendort Workshops und Rhythmus-Schulungen.

Mein Schwerpunkt liegt nach wie vor im **praxisnahen Unterricht mit eigenem Lehrmaterial**, der meine Schüler für zukünftige Auftritte optimal vorbereiten soll.

30 min **Schnuppern** sind **GRATIS!**
Anmeldung für den **Sommerkurs** und das **Schuljahr 2021/2022** sind jederzeit möglich!



Mit „Abstand“ der Schlagzeugunterricht! ;-)

Profitiere von meiner langjährigen Erfahrung als Lehrer und als Live-Musiker!

*25 Jahre Lehrer, mehr als 30 Jahre
Bandmusiker, über 30 Jahre Blasmusik,
Workshops mit internationalen Topmusikern*

INFOS & ANMELDUNG

0664 / 370 8 9 10

www.gerhardwinter.com



Eine Finanzierung muss zu Ihnen passen. Und nicht umgekehrt.

Detlef Krotz
Finanzierungsspezialist
für Immobilienkredite

+43 676 655 0 655
detlef.krotz@realfinanz.com

REALfinanz
Baufinanzierungsberatung MPSZ GmbH & Co KG

Musikschule Gleisdorf/ Zweigstelle St. Margarethen

2 Hornist*innen aus St. Margarethen absolvierten in der Musikschule Gleisdorf die Leistungsabzeichen des Blasmusikverbands

Während des Corona-Krisenjahrs war die Durchführung der Leistungsabzeichen des Blasmusikverbands ausgesetzt. Die planmäßig vorgesehenen Kurse und Prüfungen mussten verschoben werden. Die Musikschule Gleisdorf hat diese Leistungsabzeichen aber wiederholt für ihre SchülerInnen angeboten und durchgeführt. Aus St. Margarethen waren nun zwei Hornist*innen erfolgreich:

Florian Karner hat das ÖBV-Junior-Leistungsabzeichen mit ausgezeichnetem Erfolg absolviert. Birgit Rindler absolvierte das ÖBV-Leistungsabzeichen in Silber ebenso mit ausgezeichnetem Erfolg.

Wir gratulieren herzlich!



Birgit Rindler



Florian Karner

Wir brauchen dringend Musik!

Brauchen wir Musik zum Leben? Hat die Musik über die Funktion der Unterhaltung hinaus Bedeutung? Ja - sagt die Psychotherapeutin Prof. Dr. Leibovici-Mühlberger!

Bereits in der frühen Entwicklung des Menschen hat der Gesang eine wesentliche Rolle gespielt und war noch vor der Sprache da. Musik stimuliert durch neurobiologische Vorgänge Funktionen im Hirn wie kaum eine andere Tätigkeit. Die Schöpfung hat kreative Hirne priorisiert, die im emotionalen Austausch, mit Empathie und guter Kommunikation, Konflikte lösen konnten. Sie waren verantwortlich für das Überleben der Sippe. All diese Eigenschaften wurden und werden in der Musik erprobt!

Menschen erwerben über ihre musikalische Beschäftigung hinaus Fähigkeiten, die sie zur Entwicklung ihrer Persönlichkeit brauchen. Lebenskompetenz ist notwendig, Transfereffekte der Musik helfen diese zu erwerben. Die Musik fördert die soziale Entwicklung, gibt emotionale Kompetenz, entwickelt Gedächtnisprozesse, gibt Selbstbewusstsein, fördert Kreativität und Selbstmanagement. Durch das längerfristige Vertiefen in einem musikalischen Prozess entsteht ein Erfolgserlebnis und nachhaltige Freude.

Die Kunst und Kultur zeichnet uns als Menschen aus. Musik ist eine fundamentale Kraft, um das Beste aus dem Menschen zu machen. Machen wir Musik!

*Prof. MMag. Gunter Schabl –
Leiter der Musikschule Gleisdorf*

Musikschule Gleisdorf/ Zweigstelle St. Margarethen Online-Anmeldungen für das Schuljahr 2021/22 sind weiterhin möglich!

Auf der Homepage der Musikschule Gleisdorf unter www.musikschule.gleisdorf.at ist die Anmeldung für das nächste Schuljahr weiterhin möglich. Nutzen Sie diese Gelegenheit der Anmeldung, ohne dass Sie persönlich in die Musikschule kommen müssen. Wir freuen uns über diesen Kontakt!

Auskunft über die Musikschule erhalten Sie auch am Vormittag unter der Tel. 02112/ 2601 861

Neues vom Musikverein St. Margarethen/Raab



„Im Wesen der Musik liegt es,
Freude zu bereiten.“

Und ob wir gemeinsam als Musikverein auftreten oder im Ensemble – es ist die Musik die zählt und uns allen am Herzen liegt.

Ostersonntag

Und so wurde der feierliche Ostergottesdienst von einem kleinen aber sehr feinen Ensemble des Musikvereines musikalisch umrahmt. Unter der Leitung von unserem Kapellenmeister Wolfi Huss wurde eine sehr klangvolle Messe einstudiert. Und dass wir Kälte-, Wind-, und jeglichen Wetterkapriolen trotzen, konnten wir ebenfalls unter Beweis stellen. Leider hatte der Ostersonntag kein Osterwetter im Gepäck, das hat der Osterhase wohl verabsäumt.



Musikalisches Trio bei der Erstkommunion

Fronleichnam

Was wäre ein Festgottesdienst ohne Musik – ebenfalls wieder unter der Leitung von Wolfi Huss hat sich eine kleine Abordnung des Musikvereines zusammengetan um den Festgottesdienst an Fronleichnam mit festlichen Klängen musikalisch zu umrahmen.



Musikalische Umrahmung beim Ostergottesdienst



Kleine Abordnung des Musikvereins beim Fronleichnamsfest

Erstkommunion

Eine Erstkommunion ohne Musik ist nicht vorstellbar, auch in Zeiten wie diesen. So haben sich unsere Trompeter Günter Karner, Erich Deutscher und Richard Loidl kurzentschlossen zu einem Trio formiert um gemeinsam mit den Kindern diesen besonderen Tag zu feiern.

Ein herzliches Dankeschön an alle die mitgeholfen haben diese Feste festlich zu umrahmen!

Wir alle freuen uns, wenn es bald wieder los geht und wir für Euch spielen und musizieren können. In diesem Sinne hoffen wir, wir hören und sehen uns bald!

*Birgit Rindler
Schriftführerin Musikverein St. Margarethen/Raab*

St. Margarethner holt Slalom-Sieg bei den Steirischen Landesmeisterschaften U10

Clemens Schauer aus St. Margarethen/R. im Steirischen Nachwuchskader Alpin für die Saison 2021/2022!

Auch im 3. Jahr in Folge kann Clemens Schauer seine Podestplätze im Steirischen Kindercup Alpin verteidigen und großartige Erfolge einfahren. Coronabedingt war es eine schwierige Saison. Bezirksrennen fanden nur zwei in der Gaal statt, bei denen er zweimal den Sieg holte. Dadurch konnte das Training intensiviert werden und viele Trainingstage auf der Reiteralm und am Gletscher machten sich bezahlt.

Bei den Steirischen Landesmeisterschaften stellte Clemens Schauer sein Talent wieder einmal unter Beweis. Bei den ersten Landesrennen in der Ramsau am Dachstein konnte Clemens Schauer mit der letzten Startnummer 113 gerade noch den 3. Podestplatz beim Riesentorlauf retten. Der 2. Teil der Landesrennen mit den Slalom Wettbewerben fand in St. Lambrecht - Grebenzen statt. Nach



Platz zwei im ersten Rennen, legte er im zweiten Rennen ein Schäufchen nach und sicherte sich nervenstark den Sieg.

Mit diesen hervorragenden Ergebnissen fixierte er in der Cupwertung wieder einmal Gesamtrang 2. (Vizemeister) im Steirischen Kindercup Alpin.

Aufgrund dieser Erfolge wurde Clemens Schauer in den Steirischen Nachwuchskader Alpin für die Saison 2021/22 einberufen.

Mittlerweile ist der Fokus schon wieder auf die neue Saison gerichtet.

Die Vorbereitungen und Trainings für die nächste Saison laufen bereits. Im Mai geht es schon wieder zurück auf Ski in den Schnee mit dem Steirischen Landeskader aufs Kitzsteinhorn und über den Sommer verteilt finden unzählige Konditionstrainings statt. Ein besonderer Dank gilt allen Trainern des WSV St. Kathrein am Offenegg mit dem Bezirkstrainer Robert Haberl und dem DSG Steiermark Graz mit dem Schibezirk X, sowie dem gesamten Trainerteam.

Aufgrund der Kaderfixierung wird Clemens Schauer zusätzlich zu msplus.at und zweispurig.at ab der kommenden Saison von der Schimarke Atomic mit einem Kaderpaket unterstützt.

Clemens Schauer dokumentiert seine Reise auf: <https://www.instagram.com/clemi.on.tour/>

Der SCM während Pandemie und Meisterschaftsstart



Aufgrund der wieder einmal abgesagten Frühjahrsmeisterschaft gestaltet sich der Start der neuen Saison schwierig. Besonders schlimm war für uns, dass wir in unserer Liga allein gestanden sind. Darum konnte die Saison nicht fortgesetzt werden und unseren Jungs um Hofer M., Hofer A., Karner Julian, Brandl Paul und Poglits Jan wurde nicht die Chance gegeben, in die Meisterschaft einzugreifen.

Durch die gute Zusammenarbeit mit unserem SG Partner Kirchberg konnten wir unseren Kids ein Online-Training mit Trainern und Nachwuchsexperten anbieten. Aber was noch viel wichtiger war, dass wir Anfang April wieder mit dem Nachwuchstraining in Kleingruppen starten durften.

Große Freude macht uns das derzeitige Interesse an der Bewegung und am Fußball bei den Kleinsten. So haben wir im Moment von 6- bis 11-Jährigen ca. 40 Kinder im Verband.

Für die kommende Saison können wir somit eine U11, U9, U7 und eine U17 neben dem KM melden. Auch die restlichen Jungkicker können dank der Spielgemeinschaft altersgerecht spielen.

Bei der Kampfmannschaft wird sich am Kader nicht viel ändern. Hauptaufgabe der sportlichen Leitung ist es, für die Offensive noch einen Spieler zu finden der in das tolle mannschaftliche Gefüge passt

Für die neue Saison gibt es aufgrund des Abbruchs ein tolles Angebot für unsere Dauerkartenbesitzer. Nähere Details dazu findet Ihr auf unserer Homepage

sc-st-margarethen-raab.at.

Bleibt gesund und wir freuen uns schon riesig auf Euer Kommen bei unseren Heimspielen!

Meisterschaftsstart: 7. August

Vorstand SC St. Margarethen

Sommer-Trainingscamp SC St. Margarethen Dienstag 20. Juli bis Freitag 23. Juli



Täglich gemeinsames Frühstück, Mittag- und Abendessen
Preis € 80,- (2. Kind € 60,00)
von 6 bis 13 Jahren

Schnuppertag für unsere Kleinsten: **Mittwoch, 21. Juli ab 14.00 Uhr**



Infos zum Trainingsprogramm und Anmeldungen auf unserer Homepage **www.sc-st-margarethen-raab.at** oder **Tel. 0664/4365644**

Wir freuen uns auf jeden einzelnen von Euch!

Tennisclub St. Margarethen/Raab



Die Tennissaison wurde heuer Mitte April eröffnet. Der Zutritt zur Tennisanlage und das Spielen ist aufgrund der COVID-19 Regeln bis auf weiteres nur geimpft, getestet oder genesen (3G-Regel) möglich.

Der Beginn der **steirischen Mannschaftsmeisterschaften** musste aufgrund COVID-19 auf Ende Mai 2021 verschoben werden. Wir nehmen mit fünf Mannschaften teil. Der **Vulkanland-Cup** startete am 22.05.2021, hier nehmen wir mit 2 Mannschaften teil. Die Termine aller Heimspiele sind am Tennisplatz und auf der Website (www.tc-margarethen-raab.at) ersichtlich. Wir wünschen allen Mannschaften viel Erfolg und bleibt gesund!

Das Tenniscamp in **Porec** musste heuer leider neuerlich abgesagt werden, Maria und Herbert Wiefler sind mit den Planungen für nächstes Jahr bereits wieder voll im Einsatz.

Wenn die COVID-19 Bestimmungen es zulassen, wird auch heuer wieder das sehr beliebte **Jugendsommertraining** stattfinden. Dazu wird es noch eine gesonderte Information geben.

Vergessen Sie auch nicht, ihre Kinder/Jugendlichen wegen der begrenzten Teilnehmerzahl rechtzeitig bei Philipp Orel 0664/5153789 für einen der beiden **Tenniskurse** in der Ferienwoche KW 28 (12. bis 16. Juli) oder KW 29 (19. bis 23. Juli) anzumelden.

Tennisbegeisterte jeden Alters und jeder Spielstärke werden auch gerne während der Saison in den Tennisclub aufgenommen. Für leichtes Erlernen des Tennisspielens und für viel Freude beim Training sorgen der staatlich geprüfte Tennislehrer Philipp Orel, Übungsleiter Lukas Platzer und Übungsleiterin Susanne Baumgartner. Anmeldungen bzw. Informationen bekommen Sie bei Karl Platzer (0664 39 50 217) oder Franz Kienreich (0664 15 80 020).

Damit bei keinem Match mehr geschummelt werden kann, wurden von Herbert Baumgartner neue **Spielstandanzeigetafeln** gefertigt. Vielen Dank an die Sponsoren!



Herbert Wiefler, „Gründungsvater“ und langjähriger Obmann unseres Vereines, feierte seinen 85. Geburtstag. Herzliche Gratulation!



Was uns gefällt:



- ...dass unsere Gemeinde eine Teststraße für kontrollierte Selbsttests eingerichtet hat.

Friedheim Karl

- Herzlichen Dank an die ÖVP und den ÖAAB für die tolle Zulieferung vom Spielsand am 1. Mai!

Richard und Julia Riedler

Was uns nicht gefällt:



- dass manche Leute immer wieder ihren Müll bei der Unterführung (Fa. Kohnhauser) liegen lassen!

FF Sulz Aktuell

www.feuerwehrsulz.at



OBI Simone Mießl im Antenne Interview

Am 8. März findet alljährlich der Internationale Weltfrauentag statt. Antenne Steiermark nahm dies heuer zum Anlass und stellt besondere Frauen in einem Themenschwerpunkt vor. So auch unsere Frau Oberbrandinspektorin Simone Mießl welche über Frauen in der Freiwilligen Feuerwehr in einem Interview mit Thomas Seidl von Antenne Steiermark sprach.

Feuerwehrynachwuchs Emma



„Wenn ich einmal groß bin, werde ich Feuerwehrfrau!“ mit diesen Worten teilten uns Simone und Reinhard Mießl die Geburt ihrer Tochter Emma mit.

Am 26. Mai wurden unsere Kommandant-Stellvertreterin Oberbrandinspektorin Simone Mießl und Oberlöschmeister des Sanitätsdienstes Reinhard Mießl Eltern einer Tochter. Emma heißt der ganze Stolz der jungen Familie. Dieses freudige Ereignis ließen sich die Kameradinnen und Kameraden der FF Sulz nicht nehmen und stellten den dreien einen Storch auf. Feuerwehrkommandant HBI Erwin Maier-Paar sowie einige Kameraden überbrachten ein Präsent und die Glückwünsche der gesamten FF Sulz. Wir wünschen Emma, Simone und Reini alles Gute für ihre gemeinsame Zukunft.



50. Geburtstag von OBR Johann Maier-Paar

Am 21. April feierte Oberbrandrat Johann Maier-Paar seinen 50. Geburtstag. Coronabedingt beschränkten sich jedoch die Gratulanten der Freiwilligen Feuerwehr Sulz auf Feuerwehrkommandant Hauptbrandinspektor Erwin Maier-Paar und Feuerwehrkommandant-Stellvertreterin Oberbrandinspektorin Simone Mießl. In ihren Glückwünschen, welche sie im Namen der gesamten Freiwilligen Feuerwehr Sulz überbrachten, dankten sie auch Oberbrandrat Johann Maier-Paar für seine hervorragende Arbeit für die Freiwillige Feuerwehr Sulz.



Der Dank galt auch seiner Frau Bettina und der Familie für ihre Unterstützung. Zur Erinnerung an diesen besonderen Tag wurde eine Holzbank überreicht, die von einigen Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Sulz selbst angefertigt wurde.

Bereichsfeuerwehrverband Weiz

Abschnitt 07 St. Margarethen/Raab



70. Geburtstag von Ehrenmitglied EABI Johann Glettler

Gratulieren durften wir auch unserem Ehrenmitglied Ehrenabschnittsbrandinspektor Johann Glettler der am 7. Mai seinen 70. Geburtstag feierte.



Geburtstagswünsche vom Abschnitt 07



Auch die Kommandanten des FF-Abschnittes 07 gratulierten OBR Johann Maier-Paar anlässlich seines 50. Geburtstages und überbrachten die Glückwünsche im Namen der gesamten Wehren.

Wir wünschen den Jubilaren auf diesem Wege nochmals alles Gute, viel Glück und Gesundheit für ihren weiteren Lebensweg!

Steirischer Frühjahrsputz 2021

Unter dem Motto „Für eine saubere Steiermark“ fand auch heuer wieder der steirische Frühjahrsputz vom 14. April bis 29. Mai 2021 statt.

Am 22. Mai rückten die Mädchen und Burschen der Feuerwehrjugend der Feuerwehren Goggitsch, St. Margarethen und Sulz gemeinsam mit den Ortsjugendbe-

auftragten aus, um achtlos entsorgten Müll aus Wiesen, Bächen und Feldern aufzusammeln.

Coronabedingt fand dies nur im kleinen Rahmen und unter Einhaltung aller Sicherheitsmaßnahmen statt. Ein Dank an dieser Stelle an alle Jugendlichen und Betreuer für ihren Einsatz.





FF St. Margarethen/Raab

www.ff-sanktmargarethen.at



Gratulationen

Unser Ehrenmitglied Erwin Loidl feierte am 3. April 2021 seinen 70. Geburtstag wozu ihm die Kameraden der FF St. Margarethen/R gratulierten und ihm für seinen jahrelangen Einsatz für die FF St. Margarethen/R dankten. Weiters gratulierte eine kleine Abordnung der FF St. Margarethen/R unserem EABI Johann Glettler, der ebenfalls am 7. Mai seinen 70. Geburtstag feierte, und statteten ihm – coronabedingt im kleinen Kreis – einen Besuch ab.

Wir wünschen den Jubilaren viel Glück und Gesundheit auf dem weiteren Lebensweg!



Eine kleine Abordnung der FF St. Margarethen gratulierte EABI Johann Glettler (2. v. r.) zum 70. Geburtstag



OBI Martin Regori und HBI Gerald Friedheim gratulierten Erwin Loidl (Mitte) zum 70. Geburtstag

Herzlich willkommen Felix!

Am 18. März kam Felix – der zweite Sohn von HFM Gerald Mießl und seiner Sabrina – zur Welt. Die Kameraden der FF St. Margarethen/R ließen es sich nicht nehmen und stellten anlässlich des freudigen Ereignisses einen Storch auf. Wir wünschen



Gerald und Sabrina mit ihren beiden Jungs viel Gesundheit und alles Gute für ihre gemeinsame Zukunft.



FF Takern II

www.ff-takern.at

Segnung der Karner-Kapelle & der neuen Atemschutzgeräte

Nachdem die Kapelle direkt neben dem Rüsthaus Takern II von der Familie Karner in den letzten Monaten liebevoll restauriert wurde, wurde sie am 12. Mai 2021 im Rahmen eines Gottesdienstes gesegnet. Dieser Anlass wurde auch genutzt, um die neuen Atemschutzgeräte, die in den Dienst gestellt wurden, segnen zu lassen.

Ein besonderer Dank gilt der Familie Herbert Karner, die die finanziellen Mittel zur Restaurierung der Kapelle aufgebracht hat und unserem Herrn Pfarrer Mag. Bernhard Preiß für den Gottesdienst in Takern II.



Runde Geburtstage bei der FF Takern II

Zwei Feuerwehrmitgliedern konnte zu ihren runden Geburtstagen gratuliert werden, auch wenn dies aufgrund der aktuellen Umstände nur im kleinen Rahmen geschehen konnte.

Seinen 80. Geburtstag feierte ELM Franz Trummer am 1. Mai 2021.



Am 7. Mai 2021 wurde unser Ehrenmitglied Altbürgermeister EABI Johann Glettler 70 Jahre alt.

Die Freiwillige Feuerwehr Takern II gratuliert allen Jubilaren recht herzlich!





Österreichischer Kameradschaftsbund Ortsgruppe St. Margarethen/Raab

Durch die Corona-Pandemie wurden auch die Aktivitäten des österreichischen Kameradschaftsbundes drastisch eingeschränkt. Wer hätte gedacht, dass seit mehr als einem Jahr alle Veranstaltungen abgesagt werden müssen?

Nicht nur auf Orts- und Bezirksebene, auch auf Landes- und Bundesebene konnten anlässlich des Gedenkjahres – 75 Jahre Ende des 2. Weltkrieges sowie 140 Jahre Landesverband – keine Veranstaltungen durchgeführt werden.

Es gab keine Teilnahme an öffentlichen kulturellen und gesellschaftlichen Veranstaltungen da ja auch diese weitestgehend abgesagt wurden.

Auch die 100-Jahr-Feier von unserem Ortsverband musste abgesagt werden. Die Teilnahme an Begräbnissen unserer verstorbenen Mitglieder war auch nur eingeschränkt und nur mit kleinen Abordnungen möglich.

Diese außergewöhnlichen Maßnahmen wirken sich auch auf die finanzielle Situation des Ortsverbandes aus. Da es jetzt schon das zweite Jahr nicht möglich ist, Veranstaltungen durchzuführen, fehlen natürlich auch die finanziellen Mittel für den laufenden Betrieb des Ortsverbandes. Zum Glück haben wir in den letzten Jahren sehr sparsam gewirtschaftet, sodass wir auf bescheidene Rücklagen zurückgreifen können.

Die für das Vereinsleben so wichtige Kameradschaftspflege und das gesellige Beisammensein waren bis dato kaum möglich.

Diese tiefen Einschnitte im sozialen Miteinander sind sehr belastend und für alle eine große Herausforderung. Aber um ein weiteres unkontrolliertes Ausbreiten dieser Pandemie zu verhindern, waren eben besondere Maßnahmen erforderlich.

„Das Licht am Ende des Tunnels ist nahe“

sagte unser Bundeskanzler und kündigte ab dem 19. Mai vorsichtige Öffnungsschritte an.

Aber wir müssen weiterhin vorsichtig sein. Als Zutrittsvoraussetzung für den Gastronomie-, Veranstaltungs- und Sportbereich gelten nach wie vor Abstandsregeln und vor allem die „3 G“ – getestet, geimpft oder genesen.

Dank der vielen Geimpften und der regen Teilnahme an den Teststationen werden wir bald zur Normalität, auf die wir uns schon alle freuen, zurückkehren können.



Langsame Rückkehr zur Normalität: die Teilnahme einer kleinen Abordnung an der Fronleichnamsprozession

Gratulation zum 70er

Die Mitglieder des Bezirksausschusses überraschten ihren Bezirksobmann Johann Glettler zu seinem 70. Geburtstag.



V.l.n.r.: Bezirksschriftführerin Veronika Gruber, Bezirkskassier Valentin Kulmer, Bezirksobmann Johann Glettler, Bez.-Obmann Stv. Johannes Harrer, Bez.-Obmann Stv. Franz Klamler

Seniorenbund St. Margarethen

Endlich gibt es wieder einmal etwas von den Senioren zu berichten.

Coronabedingt mussten wir leider auch heuer schon einige Veranstaltungen absagen. Was aber möglich war, nämlich das Wandern, konnten wir mit genauer Abstandhaltung durchführen. Über ein Wiedersehen freuten sich alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer sehr.



Geburtstage

Unsere „Seniorenmutter“ **Sophie Buchmüller** feierte ihren 95. Geburtstag. Den Namen Seniorenmutter bekam sie, weil sie durch ihre Herzlichkeit und ihre ehrliche Ansprache viele Neuzugänge gewinnen konnte. Mit ihrer menschlichen Art konnte sie auch Anton Paierl als Obmann und Riki Krautwaschl als Schriftführerin für den Seniorenbund begeistern. Seit 1983 ist sie Mitglied des Seniorenbundes St. Margarethen. Der Obmann, die Schriftführerin und der Gebietsbetreuer machten nur einen Kurzbesuch (Abstand und Maske) und gratulierten Sophie zum 95er und überreichten ihr ein nettes Geschenk.



Auch unser Obmann **Toni Paierl** hatte einen „Runden Geburtstag“. Er feierte seinen 70er. 18 Jahre lang übt er nun schon das Ehrenamt des Seniorenbundobmannes in St. Margarethen aus. Er arbeitet nicht nur für die Senioren in St. Margarethen, sondern ist auch im Bezirk der Obmann und unterstützt auch tatkräftig das Geschehen in der Landesstelle in

Graz. Toni, wir sind sehr stolz auf dich! Du bist es, der mit viel Geschick plant, organisiert und verhandelt, wenn es um die verschiedenen Aktionen und Ausflüge geht. An dieser Stelle müssen wir auch einmal seiner Frau Maria danken, dass sie hinter ihm steht und seine Tätigkeiten wohlwollend akzeptiert, da er ja sehr viel kostbare Zeit für den Seniorenbund aufwendet.

Gratulationen

Da es heuer keine gemeinsame Geburtstags- und Hochzeitsjubilärfest gab, gratulierte der Obmann den Feiern den persönlich. Herzliche Gratulation erging an:

Erika und Johann Holzschuster zur Diamanthochzeit, Theresia und Eduard Macher feierten das 67. Ehejubiläum, Agnes Kundigraber wurde 98 Jahre, Johanna Schlögl und Magdalena Sailer wurden 95 Jahre, Maria Karner und Eduard Macher hatten ihren 90. Geburtstag. Bgm. a.D. Johann Glettler feierte seinen 70er.

Glück wünsche ich dir:

*Glück ist eine stille Stunde,
Glück ist auch ein gutes Buch,
Glück ist Spaß in froher Runde,
Glück ist freundlicher Besuch,
Glück ist niemals ortsgebunden,
Glück kennt keine Jahreszeit,
Glück hat immer der gefunden,
der sich seines Lebens freut.*

Clemens Brentano

Es gab auch eine Änderung im Vorstand. Johann Hasenburger tritt die Nachfolge von Franz Schreiber an, unserem langjährigen Ortsgruppenkassier. Franz hat 14 Jahre lang die Geldbewegungen mit größter Sorgfalt und Genauigkeit aufgezeichnet. Für seinen Einsatz für den Seniorenbund danken wir ihm sehr herzlich.

Wichtige Information:

Bis zum Juli können keine Veranstaltungen durchgeführt werden. Auch das Sommerfest wurde abgesagt, es findet nicht statt!

Was wir im Jahr 2021 noch unternehmen dürfen, hängt von den Coronabestimmungen ab. Mit der 3-Tagefahrt werden wir, wenn es von der Regierung erlaubt wird, unser Jahresprogramm beginnen.

„GGG“ =Geimpft, Getestet, Genesen, sowie Maske und Abstand - werden wohl in Zukunft unsere Begleiter sein. Lassen wir uns überraschen.

Durchhalten und „g’sund“ bleiben wünscht euch

Riki Krautwaschl

Aktivitäten des Pensionistenverbandes

Eine Zeit voller Einschränkungen liegt hinter uns. Trotz Corona haben wir uns nicht unterkriegen lassen. Um mit unseren Mitgliedern Kontakt zu halten, haben wir sie, so wie auch zu Weihnachten, zu Ostern mit einem liebevollen



Geschenk überrascht. Ein Brioche-Osternesterl mit Eiern wurde jedem Mitglied von den Subkassieren und ihren Helfern überbracht. Dieser Ostergruß wurde mit großer Freude angenommen. An dieser Stelle auch ein DANKE an alle fleißigen Helferinnen und Helfer die beim Vorbereiten und Verteilen mitgeholfen haben.

Wir hoffen, dass es nicht mehr allzu lange dauert, bis unsere Ausflüge wieder starten können. Auch das monatliche Kegeln vermissen wir schon sehr!

Da wir unsere Mütter heuer nicht hochleben lassen konnten, wünschen wir ihnen auf diesem Weg nochmals alles Gute!

Geburtstage

Die Ortsgruppe St. Margarethen gratuliert den Geburtstagskindern vom 1. Halbjahr 2021 herzlich und wünscht viel Gesundheit und Freude:

Menapace Maria	25.01.	85 Jahre
Ehrenreich Angela	06.03.	80 Jahre
Raminger Josefa	27.03.	85 Jahre
Kienreich Christine	06.05.	70 Jahre
Schwab Sofie	07.05.	65 Jahre
Riegler Alois	09.06.	75 Jahre
Schaller Anna	16.06.	90 Jahre
Eberl Rudi	21.06.	75 Jahre

Abschiede

Von langjährigen Mitgliedern mussten wir Abschied nehmen:

Herr Prettenthaler Gustav ist im 95. Lebensjahr und Herr Feureisl Alois ist im 87. Lebensjahr verstorben.

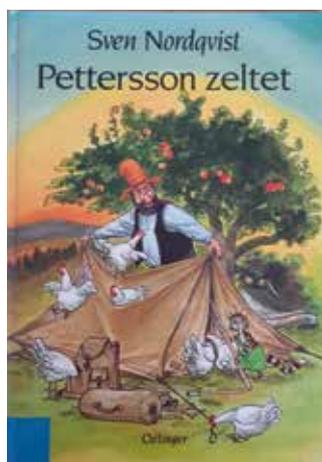
Das Leben ist vergänglich, doch die Spuren ihres Lebens und die Zeit mit ihnen wird stets in uns lebendig sein.

Kinderliteratur

Liebe Leserinnen und Leser! Liebe Eltern! Liebe Kinder!

Was gibt es Schöneres, als seinem Kind am Abend eine Gute-Nacht-Geschichte zu erzählen bzw. vorzulesen? Das gemeinsame Eintauchen in das Erzählte gehört zu den unvergesslichen positiven Erlebnissen in der Kindheit.

In der Öffentlichen Bücherei St. Margarethen gibt es zahlreiche Kinderbücher und Bilderbücher zum Selberlesen und Vorlesen. Geben Sie Ihrem Kind die Möglichkeit, die Geschichten aus den Büchern hautnah mitzuerleben! So haben wir zum Beispiel die beliebten „**Pettersson und Findus**“-Bücher sowie die „**Mama Muh**“-Geschichten des schwedischen Autors Sven Nordqvist in unserer Bücherei!



Selbstverständlich haben wir auch einen umfangreichen Literaturbestand für Erwachsene.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch in der Öffentlichen Bücherei an Sonntagen von **09:00 bis 11:30 Uhr!**

Information für Neukunden: Die Bücherei befindet sich im gleichen Gebäude wie Polizei und Zahnärztin (**St. Margarethen 39** - Gemeindestadl am Dorfplatz, gegenüber vom Gasthaus Rauch-Schalk und neben dem Pflegeheim).

Ihr Büchereiteam

Veranstaltungen

JULI - SEPTEMBER 2021

Tag	Datum	Zeit	Veranstaltung	Veranstalter
Juli				
Sa	03.07.2021	9:00	ReparierBar	Die Grünen
Sa	03.07.2021	13:30	ABGESAGT Sommerfest	Seniorenbund
	03.07.2021	14:00	ABGESAGT Riesenwuzzlerturnier	FF Goggitsch
Sa u. So	03. u. 04.07.2021		Taglilienfest	Philemons Garten
Sa u. So	10. u. 11.07.2021		Taglilienfest	Philemons Garten
Fr	16.07.2021		ABGESAGT Schlagernacht	SC St. Marg/Raab
Sa	17.07.2021	9:00 u. 11:00	Firmung	Pfarre
So	18.07.2021		Kirtag	SC St. Marg/Raab
Di	20.07.2021		Margaretha Tag (Kirtag)	Gemeinde
Do-So	29.07.-01.08.2021		ASCA	ÖRV HSV St. Marg/Raab
August				
So	01.08.2021		ABGESAGT Fröhshoppen	Austria Zöbing
Sa	07.08.2021	20:00	Sommernachtskonzert Kirchplatz	Musikverein
So	08.08.2021	10:00	ABGESAGT Fröhshoppen	FF Goggitsch
Sa	14.08.2021	12:30	ABGESAGT Kleinfeldturnier	SV Goggitsch
Sa	14.08.2021		Bereichsjugendbewerb Sportplatz	FF Takern II
Sa	21.08.2021	19:00	Weisses Fest	Tom's Café
So	22.08.2021	11:00	Sommerfest	Die Grünen
Mo	23.08.2021		Eingabeschluss Gemeindezeitung	Gemeinde
Do	26.08.2021	19:00	Marktplatzln	Gemeinde
September				
Do	09.09.2021	19:00	Marktplatzln	Gemeinde
Fr	17.09.2021	18:00	Tino-Hans-Hartl	Harti's Kabarettcafe
Sa	18.09.2021	18:00	Tino-Hans-Hartl	Harti's Kabarettcafe
So	19.09.2021		ABGESAGT Tag der offenen Tür	FF St. Marg/Raab
So	19.09.2021		Tag der Blasmusik	Musikverein
So	26.09.2021	10:00	Tag der offenen Gartentür	Naturgarten Scheidl

Stand 01.07.2021

Den tagesaktuellen Veranstaltungskalender finden Sie auf unserer Homepage www.st-margarethen-raab.at

**Nächster Eingabeschluss:
Montag, 23. August 2021**





Ärzte für Allgemeinmedizin



St. Margarethen an der Raab

Dr. Isabella S. Szith

A-8321 St. Margarethen an der Raab 181
Telefon: 03115 3244
Email: praxis@dr-szith.at
Homepage: www.dr-szith.at

Ordinationszeiten

Montag 13.00 - 17.00 Uhr
Dienstag 07.30 - 11.30 Uhr
Mittwoch 13.00 - 17.00 Uhr
Donnerstag 07.30 - 11.30 Uhr
Freitag 07.30 - 11.30 Uhr

Urlaub:

02.-13.08.2021 und 06.-10.09.2021

Dr. Thomas Graßmugg

A-8321 St. Margarethen an der Raab 100
Telefon: 03115 285 88, Fax: DW 4
Email: ordination@dr-grassmugg.at
Homepage: www.dr-grassmugg.at

Ordinationszeiten

Montag 07.30 – 11.30 Uhr und 14.00 - 16.00 Uhr
Dienstag und Mittwoch
07.30 - 11.30 Uhr
Donnerstag 13.00 - 16.00 Uhr
Freitag 07.30 - 11.30 Uhr

Urlaub:

16.08. bis 03.09.2021

Apothekennotdienst

	KW	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
Juli	26				1	2	3	4
	27	5	6	7	8	9	10	11
	28	12	13	14	15	16	17	18
	29	19	20	21	22	23	24	25
	30	26	27	28	29	30	31	

	KW	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
August	30							1
	31	2	3	4	5	6	7	8
	32	9	10	11	12	13	14	15
	33	16	17	18	19	20	21	22
	34	23	24	25	26	27	28	29
35	30	31						

	KW	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
September	35			1	2	3	4	5
	36	6	7	8	9	10	11	12
	37	13	14	15	16	17	18	19
	38	20	21	22	23	24	25	26
	39	27	28	29	30			

Apotheke St. Margarethen

8321 St. Margarethen / Raab 330, Tel.: 03115/22065

Kur-Apotheke

8301 Laßnitzhöhe, Hauptstraße 66, Tel.: 03133/2456-0

Kulmland Apotheke

8212 Pischelsdorf am Kulm 59, Tel.: 03113/8330

Zur Markt Apotheke

Untere Hauptstr. 25, 8181 St. Ruprecht/R., Tel.: 03178/28311

Stadt-Apotheke Gleisdorf

8200 Gleisdorf, Florianiplatz 8, Tel.: 03112/2469-0

Marien-Apotheke

8063 Eggersdorf/Graz, Hauptstraße 33, Tel.: 03117/27988-0

Fux-Apotheke

8323 St. Marein b. Graz, Markt 137, Tel.: 03119/31111

Apotheke Sinabelkirchen

8261 Sinabelkirchen, Untergroßbau 185, Tel.: 03118/20368

Raabtal-Apotheke

8200 Gleisdorf, Ludwig-Binder-Straße 27, Tel.: 03112/5600

Dienstwechsel: Montag 8:00 Uhr



Wir gratulieren



Buchmüller Sophie
95 Jahre, Goggitsch



Fabian Maria
80 Jahre, St. Marg.



Fleischhacker Franz
80 Jahre, Kroisbach



Greiner Sophie
80 Jahre, St. Marg.



Hirschmann Franz
80 Jahre, Zöbing



Huber Alois
85 Jahre, Takern II



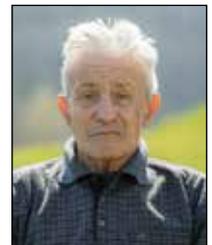
Karner Maria
90 Jahre, Takern II



Macher Eduard
90 Jahre, Entschendorf



Maier Anna
80 Jahre, Takern II



Meissl Franz
85 Jahre, Entschendorf



Pallier-Rosenberger Martin
85 Jahre, Takern I



Raminger Josefa
85 Jahre, Takern II



Sailer Johanna
80 Jahre, Goggitsch



Schlögl Johanna
95 Jahre, Takern II



Schwarzbauer Johann
85 Jahre, St. Marg.



Trummer Franz
80 Jahre, Takern II



Unger Emma
90 Jahre, St. Marg.



Wiefler Herbert
85 Jahre, St. Marg.

Löffler Theresia
97 Jahre
Sulz

Kainz Rosa Maria
80 Jahre
St. Margarethen

Herzlichen
Glückwunsch!

